

StadtwerkeJournal

Das Magazin der Stadtwerke Greifswald
für Mensch. Region. Umwelt.

A photograph of three young cyclists racing on a road. The cyclist in the foreground is wearing a white helmet and a black jersey with red accents. The cyclist in the middle is wearing a white helmet and a blue and white jersey. The cyclist in the background is wearing a yellow helmet and a pink and blue jersey. They are all leaning forward in a racing position. An orange graphic overlay is on the left side of the image.

Neues Liniennetz für Greifswalder Stadtbus- verkehr

auf den Seiten 7 bis 8



STADTWERKE
Greifswald

Mensch. Region. Umwelt.

Inhalt



04



10



15

03 EDITORIAL

- › Energiepreise im Fokus
- › Ausblick

04 KLIMASCHUTZ

- › Bürgerschaftsbeschlüsse konsequent umgesetzt
- › 100 Prozent Ökostrom
- › „Wärmewende“ durch Biogas und Solarthermie
- › Solare Fernwärme in Greifswald in Betrieb
- › Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
- › Unsere Busflotte fährt mit Biomethangas

07 TITELTHEMA:

VERKEHRSBETRIEB

- › Neues Liniennetz für Greifswalder Stadtbusverkehr

09 VERANSTALTUNGSTIPPS

- › 1. Mai 2022: Endlich wieder Fahrradfest!
- › Greifswalder Citylauf am 7. Mai

10 ELEKTROMOBILITÄT

- › Bonus für Elektroautos

11 AUSBILDUNG

- › Duales Studium bei den Stadtwerken
- › Ausbildungsangebote

12 FREIZEITBAD

- › Sommerspaß im Freizeitbad
- › Über die Sommerferien komplett geöffnet
- › Schwimmschule „Wasserfloh & Co“
- › Betriebliche Gesundheitsförderung
- › Unsere Sparangebote
- › Kursangebote im Freizeitbad Greifswald

14 SERVICE

- › Warnung: Betrug am Telefon
- › Vorsicht beim Telefongespräch
- › Greifswald blüht auf!

16 RÄTSEL

- › Gewinn: 3 x 1 Gutschein für das Freizeitbad

Service

So erreichen Sie uns in Greifswald:

Kundenzentrum der Stadtwerke

Gützkower Landstraße 19–21
17489 Greifswald

Öffnungszeiten*

Mo., Di., Do.: 08:00 – 18:00 Uhr
Mi., Fr.: 08:00 – 13:00 Uhr

Per Telefon direkt ins Kundenzentrum:

03834 53-2115

Per E-Mail:

kontakt@sw-greifswald.de

Die Stadtwerke auf facebook:

[f /StadtwerkeGreifswald](https://www.facebook.com/StadtwerkeGreifswald)

Nutzen Sie auch unser Online-Portal

www.stadtwerke-greifswald.de

Bei Störungen sind wir rund um die Uhr erreichbar.

Telefon: 03834 53-2525

Fax: 03834 53-2850

Erdgasnotruf:

03834 53-2600

So erreichen Sie uns in Grimmen:

Kundenbüro GRIMMENenergie

Markt 2, 18507 Grimmen

Di., Do.: 09 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr

Mi.: 09:00 – 12:00 Uhr

Mo., Fr.: geschlossen

Per Telefon:

038326 46-5013

Erdgasnotruf:

03834 53-2600

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Greifswald GmbH

Redaktion:
Steffi Borkmann
Telefon 03834 53-2112
E-Mail kontakt@sw-greifswald.de

Layout:
Enrico Pense (www.enricopense.de)

Lektorat:
Andreas Schmidt (www.lektoratex.de)

Druck:
Papier Circle VolumeWhite Recy

Druckhaus Panzig
Panzigsche Druck- und Verlagsgesellschaft mbH

Auflage: 38.000 Stück, erscheint 2x im Jahr

Bilder: Stadtwerke Greifswald (wenn nicht anders angegeben)

Alle Inhalte wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung übernommen werden.

Wenn nicht anders angegeben, liegt das Copyright bei der Stadtwerke Greifswald GmbH, die sich alle Rechte vorbehält.

Kein Teil dieses Magazins darf ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt oder verbreitet werden.

*Aufgrund der Corona-Maßnahmen können sich die Öffnungszeiten unseres Kundenzentrums jederzeit ändern. Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie stets unter: www.sw-greifswald.de/Kontakt
Für Post an die Stadtwerke nutzen Sie bitte auch unseren Hausbriefkasten.

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

ein Krieg in Europa – das war für uns alle in der jüngeren Vergangenheit unvorstellbar. Aber die traurige Realität hat uns eingeholt. In einem Akt der Barbarei hat Russland die Ukraine überfallen. Unsere Gedanken und unsere Solidarität gelten nun den Menschen in der Ukraine und den vielen Kriegsflüchtlings, die in unser Land gekommen sind. Sie auf vielfältige Art zu unterstützen, ist jetzt Bürgerpflicht.

Dazu brauchen wir ein stabiles Umfeld mit einer funktionierenden Wirtschaft und einer handlungsfähigen Politik. Es bedarf jetzt der Umsicht und einer sorgfältigen Analyse, was genau machbar ist und was nicht. Purer Aktionismus hilft uns dabei nicht. Jetzt sind die Fachleute gefragt, die die energetische Lage in Deutschland real beurteilen können. Unser Dachverband, der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat einen Überblick für die Politik erarbeitet, der deutlich zeigt, dass ein sofortiger Importstopp für die russischen Energiemengen (Gas, Kohle und Erdöl) einen wesentlichen negativen Einfluss auf unsere Energieversorgung haben würde. Demnach wäre mit massiven Einschnitten in unserer Wirtschaft, aber auch in der allgemeinen Versorgung zu rechnen.

Der Ausstieg aus der Abhängigkeit von Energieimporten aus Konfliktländern und die weitere Abkehr von fossilen Brennstoffen sind dennoch richtig. Wir gehen diesen Weg bereits und streben mittelfristig die CO₂-freie Wärmeerzeugung an. Zunächst werden wir unsere große



Solarthermieranlage an das Netz bringen und teilweise Erdgas durch Biomethangas in unseren Kraftwerken ersetzen. Ab 2024 werden wir dann ca. 35 % der Fernwärme regenerativ erzeugen und damit die Abhängigkeit vom Erdgas weiter reduzieren.

Energiepreise im Fokus

Unsere langjährigen Kunden müssen sich 2022 noch keine Sorgen um explodierende Strom- oder Gaskosten machen, denn wir haben Strom und Gas für die Belieferung in diesem Jahr schon im Zeitraum Juli 2019 bis September 2021 in bestimmten Teilmengen beschafft. So wirkte sich die Explosion der Rohstoffpreise nur vermindert aus und die Endkundenpreise bei Gas sind nur moderat gestiegen.

Hingegen wird der Fernwärmepreis immer sehr nah am aktuellen Marktpreis für Erdgas kalkuliert. In den vergangenen Jahren bescherte dies den Greifswalder Fernwärmekunden gute Preise und die Stadtwerke gehörten in Preisvergleichen des Branchenverbandes stets zu den preisgünstigsten Unternehmen. Doch nun führt der explosionsartige Anstieg der Gaspreise zu stark steigenden Fernwärmepreisen. Um den rasanten Preisanstieg für unsere Fernwärmekunden zu reduzieren, haben wir den Arbeitspreis für Fernwärme im ersten und zweiten Quartal 2022 um jeweils ca. 32 % abgesenkt – die Stadtwerke Greifswald deckeln also den

massiven Preisanstieg um etwa ein Drittel. Als ein zu hundert Prozent kommunales Unternehmen möchten wir unseren Kunden damit zeigen, dass wir unsere Verantwortung für sie sehr ernst nehmen.

Ausblick

Trotz der schwierigen und immer noch anhaltenden Corona-Bedingungen erwarten wir einen positiven Jahresabschluss 2021. Nach den Pleiten einiger Billiganbieter haben wir in den letzten Monaten mehr als 300 Kunden wieder in der Stadtwerke-Familie begrüßen können und auch ihre Versorgung gesichert. In gewohnter Weise kommen wir auch unseren freiwilligen Verpflichtungen gegenüber Sport, Kultur und Sozialem nach. Unser Event-Team bereitet schon alles für das „Stadtwerke-Fahrradfest“ vor, mit dem wir am 1. Mai die Open-Air-Saison in Greifswald einläuten werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Kundenzeitung. Hier erfahren Sie mehr über Ihre Stadtwerke Greifswald – ein Unternehmen, das auch in schwierigen Zeiten fest an Ihrer Seite steht!

Ihr Thomas Prauß
Geschäftsführer der Stadtwerke
Greifswald



Bürgerschaftsbeschlüsse konsequent umgesetzt

Die Stadtwerke Greifswald GmbH sind ein zu hundert Prozent kommunales Unternehmen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die demokratisch gewählte Bürgerschaft entsendet Vertreter in den Aufsichtsrat der Stadtwerke. Dieser wiederum wirkt als Kontrollorgan für die Geschäftsführung, nimmt Steuerungsfunktionen wahr und trifft grundlegende Entscheidungen für das Unternehmen. Die Bürgerschaft beschließt Maßnahmen zum Wohle der Stadt mitsamt ihren Bürgerinnen und Bürgern, die Stadtwerke Greifswald setzen sie in ihrem Auftrag um.

100 Prozent Ökostrom

Um die CO₂-Emissionen zu reduzieren, rief Greifswald 2019 den Klimanotstand aus und forderte einen Stufenplan zur kontinuierlichen Veränderung des Strommixes. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke beschloss im

September 2020, die Versorgung aller Privatkunden zu hundert Prozent auf Ökostrom umzustellen. Seit Anfang 2021 versorgen die Stadtwerke Greifswald alle Privat- und Gewerbekunden in Standardtarifverträgen mit zertifiziertem Ökostrom. Dadurch werden jährlich rund 16.200 Tonnen CO₂ weniger ausgestoßen. Die Umstellung auf Ökostrom – zertifiziert nach dem ok-power-Gütesiegel – erfolgte automatisch und ohne Aufpreis für die Kunden. Den Mehrpreis tragen die Stadtwerke Greifswald.

Beim Mieterstrom geht es noch lokaler, denn mit Photovoltaik-Anlagen wird auf den Wohnhäusern der städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG) Solarstrom erzeugt. Hierzu

haben die Stadtwerke Greifswald und die WVG ein gemeinsames Projekt gegründet. Die Mieter nutzen den vor Ort erzeugten GREIFENmieterstrom direkt; sie können somit an der umweltfreundlichen Technik teilhaben, bei der Energiewende dabei sein und zudem noch von etwas günstigeren Strompreisen profitieren. Etwa 35 Prozent des gesamten Stromverbrauchs der Bewohner können in Zukunft direkt über Solarstrom abgedeckt werden.

„Wärmewende“ durch Biogas und Solarthermie

Im „Masterplan Klimaschutz“ hat die Bürgerschaft beschlossen, die Fernwärme als Effizienztechnologie weiter in Greifswald auszubauen – bei gleichzeitiger Dekarbonisierung

Abb. oben: Zum Start des Pilotprojektes „Mieterstrom“ kletterten WVG-Aufsichtsratschef Alexander Krüger und OB Stefan Fassbinder (beide Grüne) mit WVG-Chef Klaus-Peter Adomeit und Stadtwerke-Chef Thomas Prauße (v. l. n. r.) auf das Dach des Wohnhauses. Die ersten Verträge mit den Mietern sind bereits unterzeichnet.



der Fernwärme. Das bedeutet, dass wir die Fernwärmeerzeugung mit dem Ziel planen, kontinuierlich durch den verminderten Einsatz von Erdgas den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Hierzu haben wir im Aufsichtsrat unsere Wärmestrategie verabschiedet, in deren Umsetzung wir bis 2024 ca. 42 Mio. Euro investieren werden. Wir verfolgen Maßnahmen, die aus unserer Sicht ökologisch sinnvoll, technisch machbar und wirtschaftlich wertvoll sind. So wurde das Blockheizkraftwerk (BHKW) Jungfernwiese 2021 auf Biomethangas umgestellt; auch eine Power-to-heat-Anlage ist errichtet worden. Der Bau eines Wärmespeichers befindet sich noch in der Planungsphase. All

diese Maßnahmen helfen dabei, die CO₂-Emissionen zu vermindern. Das beweist der sehr gute Primärenergiefaktor* von 0,28 – ein Wert, mit dem wir schon jetzt deutschlandweit zu den besten Energieversorgern gehören.

**Der Primärenergiefaktor bestimmt, wie viel Energie zur Erzeugung von Nutzenergie benötigt wird. Dabei wird nicht nur der Energiegehalt der eingesetzten Energieträger berücksichtigt, auch die vorgelagerten Prozessketten bei der Gewinnung, Umwandlung, Speicherung und Verteilung werden mit einbezogen.*

Solare Fernwärme in Greifswald in Betrieb

Durch die derzeit größte Solarthermieranlage Deutschlands, die auf einer Fläche von ca. 4 Hektar am Helmshäger Berg entstanden ist, werden künftig jedes Jahr 1.780 Tonnen CO₂ eingespart. Das Kollektorfeld ist das Herzstück der solarthermischen Anlage. Es besteht aus 3.792 Hochleistungs-Vakuumröhrenkollektoren, die das Sonnenlicht in nutzbare Wärme umwandeln. Zur Einspeisung der solaren Erträge in das Fernwärmenetz der Stadtwerke Greifswald entstand ein neues Betriebsgebäude. Dort sind die notwendigen technischen Armaturen und Pumpen



Abb.: Rechts neben der Solarthermieranlage vor dem Erzeugerpark Am Helmshäger Berg ist die als Ausgleichsmaßnahme ertüchtigte Streuobstwiese zu sehen (oben); Blick ins neue Betriebsgebäude der Solarthermieranlage (unten).

untergebracht. Die gesamte Anlage wird noch in der ersten Hälfte dieses Jahres in Betrieb genommen. Diese Solarthermieranlage liefert einen Jahresertrag von ca. 8.000 Megawattstunden (MWh) – genug, um etwa 1.500 Haushalte klimaneutral zu versorgen. Während der Sommermonate kommt die Wärmeversorgung nahezu ohne CO₂-Emissionen aus. Die Solarthermieranlage als Technologie zur Gewinnung erneuerbarer Wärmeenergie sowie ein neues, hocheffizientes Blockheizkraftwerk und ein Elektrokessel gehören zu unserem ersten innovativen Kraft-Wärme-Kopplungs-System (iKWK-System).

Mehr dazu auf unserer Internetseite:
www.sw-greifswald.de/Solarthermieranlage

Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität

Seit über zehn Jahren engagieren wir uns für die Elektromobilität in Greifswald. Gemeinsam mit der Universitäts- und Hansestadt, Fahrzeugflottenbetreibern, Gewerbeunternehmen und Privatkunden entwickeln, planen, errichten und betreiben wir Ladeinfrastruktur. In unserem Fahrzeugpool haben wir aktuell 15 Elektrofahrzeuge und 2 E-Bikes. Aktuell unterhalten wir sechs öffentliche Ladestationen: am Freizeitbad Greifswald, am Rathaus, auf dem Parkplatz am Bahnhof und am Martin-Andersen-Nexö-Platz. Neu



hinzugekommen sind die Ladestationen im Karl-Liebnecht-Ring vor dem Nordeingang des „Möwencenters“ und in der Salinenstraße 43, direkt am Nordkai des Museumshafens. Darüber hinaus wurden für Institutionen und Gewerbetreibende weitere Ladestationen errichtet. Für Privatkunden mit eigener Lademöglichkeit („Wallbox“) bieten wir den Stromtarif „Charge@Night“ an.

Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Internetseite:
www.sw-greifswald.de/E_Mobilitaet

Unsere Busflotte fährt mit Biomethangas

14 der 18 Busse der Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH fahren mit Biomethangas. Sie sind weitgehend ohne Staub- und Geruchsbelästigungen unterwegs. Für jeden Dieselbus, der durch einen mit Biomethangas betriebenen Bus ersetzt wird, sinken die CO₂-Emissionen um rund 54 Tonnen pro Jahr, was einer CO₂-Einsparung von rund 80 Prozent entspricht. Darüber hinaus sind 15 Erdgasfahrzeuge in den Fuhrpark der Stadtwerke

integriert. Wer ausschließlich mit Biomethangas unterwegs ist, fährt völlig klimaneutral. Gesetzlich ist dies der E-Mobilität gleichgestellt. Deshalb betreiben die Stadtwerke in Greifswald zwei öffentliche Biomethangastankstellen: in der Daniel-Teßmann-Straße (Groß Schönowalde) und An der Jungfernwiese 8. Für diese Tankstellen beziehen wir „verbiogas“, einen echten Biokraftstoff für CNG-Fahrzeuge, der seit 2014 in Schwedt/Oder zu hundert Prozent aus Stroh hergestellt wird – ganz ohne den Einsatz von Nahrungsmitteln.

Abb. oben: Ladestation für Elektrofahrzeuge am Museumshafen Greifswald

Neues Liniennetz für Greifswalder Stadtbusverkehr

Die Stadtverwaltung Greifswald plant, das 2011 letztmalig grundlegend überarbeitete Liniennetz für den Stadtbusverkehr neu zu gestalten. Im Stadtgebiet gab es bauliche Veränderungen und vieles ist in den letzten Jahren neu entstanden. Nun gilt es, das Liniennetz anzupassen.

So sollen der im Bau befindliche „Park & Ride“-Parkplatz „An der Klosterruine“ in Eldena sowie der künftige Schulstandort am Ellernholzteich an den Stadtbusverkehr angebunden werden. Der Bereich „Campus“ am Berthold-Beitz-Platz, das neue Gebiet rund um die Bebauungspläne Nr. 55 (Hafenstraße), Nr. 55A (Alter Speicher), Nr. 62 (An den Wurthen – zwischen Hafenstraße und Wolgaster Straße) sowie das Gebiet zum Bebauungsplan Nr. 119

(Koitenhagen Süd – an der Anklamer Landstraße) sollen ebenfalls durch den Stadtbusverkehr berücksichtigt werden.

Verkehrswende herbeiführen: Weg vom Auto – rein in den Bus!

Das neue Liniennetz soll nutzerfreundlicher werden. Um unseren Fahrgästen lange Wartezeiten zu ersparen, müssen wir die Taktung und

Weg vom Auto – rein in den Bus!

die Anschlüsse verbessern. Wichtig ist auch, die Linien betrieblich und finanziell optimal auszugestalten.

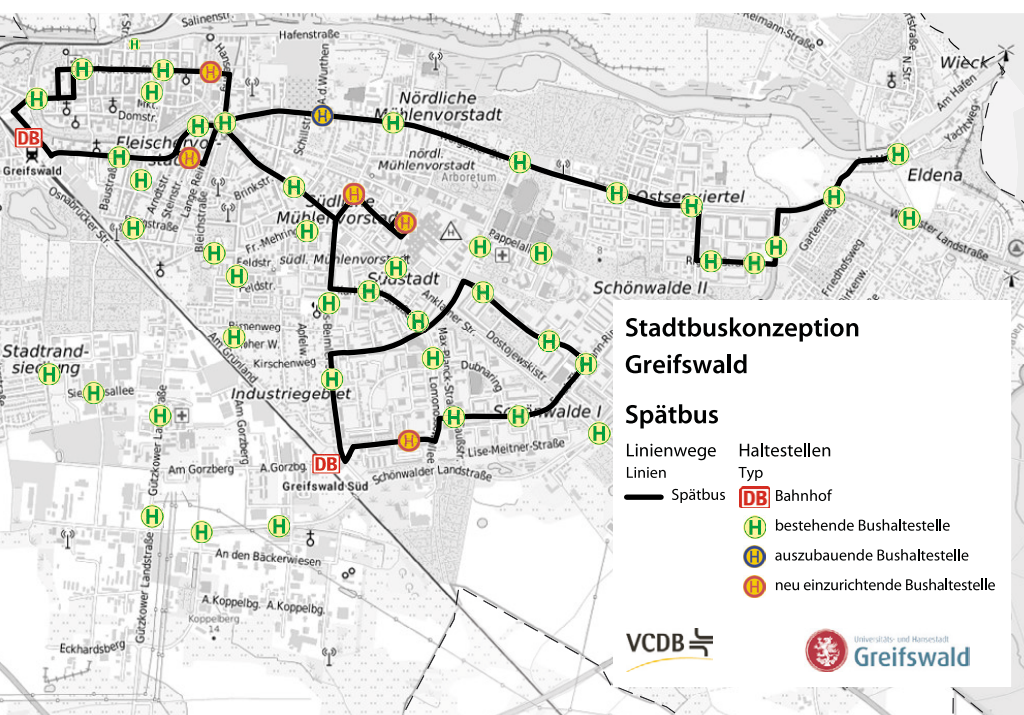
Parallel- sowie Leerfahrten sollten die Ausnahme bleiben. In jedem Fall wird die Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH (VBG) mit dem neuen Liniennetz weitere Busse – darunter auch Kleinbusse – anschaffen und mehr Fahrpersonal einstellen.

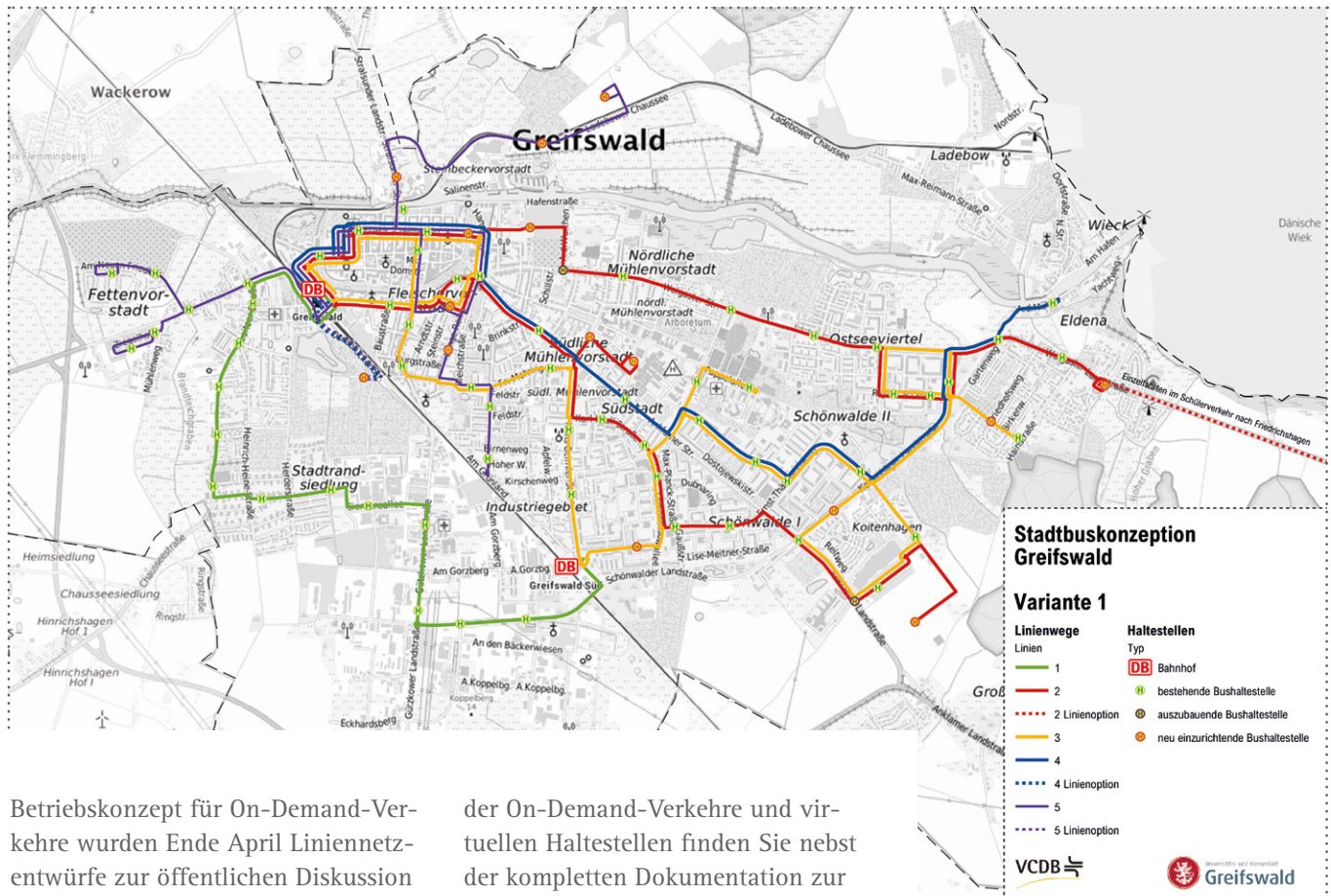
Ergänzend wird ein bedarfsorientiertes Verkehrskonzept erstellt, um bestehende Lücken im öffentlichen Nahverkehr zu schließen. Hier wird technologiebasierter On-Demand-Verkehr interessant: Er sorgt für qualitativ hochwertigen und effizienten Service und eröffnet uns völlig neue Beförderungsmöglichkeiten mit Buchungen in Echtzeit – jenseits von starren Linien und Fahrplänen.

Bürgerbeteiligung in zwei Phasen

Zur fachlichen Unterstützung für die Überplanung des Liniennetzes verpflichtete die Stadtverwaltung die VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH (VCDB).

In der ersten Phase der Bürgerbeteiligung konnten alle Greifswalder und Greifswalderinnen Vorschläge machen und Hinweise oder Anregungen für das künftige Liniennetz des Stadtbusverkehrs geben. Im März fand ein öffentlicher Workshop statt. Nach der Analyse von Rahmenbedingungen und benachbarten Planungen – dazu zählen unter anderem die aktuellen Bebauungspläne und Entwicklungskonzeptionen – und der intensiven Abstimmung mit dem

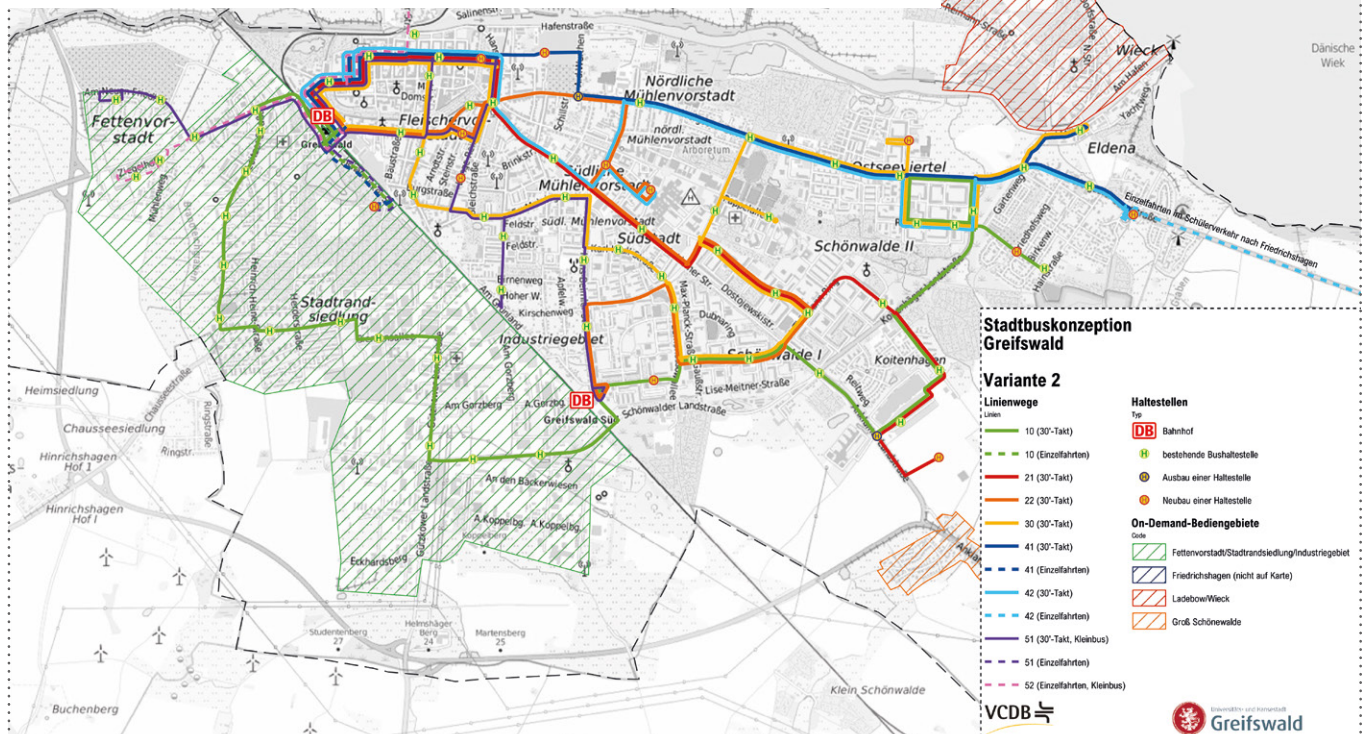




Betriebskonzept für On-Demand-Verkehre wurden Ende April Liniennetz-entwürfe zur öffentlichen Diskussion gestellt.

der On-Demand-Verkehre und virtuellen Haltestellen finden Sie nebst der kompletten Dokumentation zur Bürgerbeteiligung im Internet: www.sw-greifswald.de/Leistung/OEPNV/Neues_Liniennetz.

Mehr Infos zu den beiden Varianten der Stadtbuskonzeption zur Spätkbuslinie und zu den Gebieten





1. Mai 2022: Endlich wieder Fahrradfest!

Wir bedanken uns herzlich bei all jenen, die an der Organisation und Durchführung des „Stadtwerke-Fahrradfestes“ mitgewirkt haben. Auch in diesem Jahr haben viele unserer langjährigen Partner wieder maßgeblich zum Gelingen dieses Festes beigetragen. Allen voran sei hier die HSG Greifswald, Abteilung Radsport, genannt, die die Wettkämpfe veranstaltet und im Vorfeld organisiert

hat. Unser Dank gilt auch den vielen Helfern, die als Streckenposten für die Sicherheit bei den Rennen sorgen, und den Standbetreuern, die das vielfältige Begleitprogramm ermöglicht haben.

Auf unserer Homepage finden Sie einen kleinen Rückblick:
www.sw-greifswald.de



„Stadtradeln“ in Greifswald vom 1. bis zum 21. Mai – einsteigen und mitmachen ist jederzeit möglich!

Bereits zum achten Mal nimmt Greifswald am bundesweiten STADT-RADELN teil. Auftakt für diese Aktion war das „Stadtwerke-Fahrradfest“; die dort gefahrenen Kilometer gehen

Radfahren fürs Klima

also schon in die Wertung ein. Für drei Wochen können sich Greifswal-

der und Greifswalderinnen im Rahmen des deutschlandweiten STADT-RADELN-Wettbewerbs mit anderen Städten messen! Gesucht wird wieder Deutschlands fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern sowie mit den meisten Radkilometern pro Einwohner.

Greifswalder Citylauf am 7. Mai

Am 7. Mai wird es zum 15. Mal den „Greifswalder Citylauf“ geben. Wie gewohnt finden der Schülerlauf, die Wettbewerbe in den Disziplinen „Walking“ und „Nordic Walking“, der STADTWERKE-Staffellauf und der Hauptlauf über 10 Kilometer statt. Während die Läufer in großer Runde durch die Innenstadt laufen, können sich die Jüngsten auch wieder auf unserer Hüpfburg oder an der Torwand austoben. Für unsere



Stromkunden übernehmen wir auch in diesem Jahr die Startgebühr beim Staffellauf. Bitte nutzen Sie dazu den Coupon in diesem Heft!

Anmeldung und Infos:
www.citylauf-greifswald.de

Das Aktionsteam der Stadtwerke ist auf weiteren Veranstaltungen mit dabei:

- › 19. Juni: *Kinderfest der Unimedizin Greifswald*
- › 29. bis 31. Juli 2022: *21. Usedom Beachcup*

Und dann ist da auch noch das **Stadtwerkefest am 13. August**

Bonus für Elektroautos

Besitzen Sie selbst ein Elektroauto, oder hat Ihr Arbeitgeber Ihnen eines zur Nutzung überlassen? Dann wirken Sie bzw. Ihr Arbeitgeber an der Senkung der Treibhausgasemissionen mit und leisten einen wertvollen Beitrag zur Energiewende. Dieses Engagement möchten wir belohnen – mit einer attraktiven jährlichen Vergütung für die sogenannte Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote). Wenn Sie uns Ihre Quote übertragen, fördern Sie den Umstieg auf Energie aus erneuerbaren Kraftstoffen. Zugleich profitieren Sie von den Vorteilen des THG-Quotenhandels* – und das zahlt sich direkt aus!



Schon jetzt versorgen wir alle unsere Privat- und Gewerbekunden mit Ökostrom, der mit dem Gütesiegel „ok-power“ zertifiziert wurde. Durch die

Nutzung unseres Ökostroms tragen Sie aktiv zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei. Obendrein können Sie pro Jahr 250,- Euro erhalten, wenn Sie sich entschließen, Ihr Elektrofahrzeug auf unserer Internetseite zu registrieren.

Voraussetzungen:

- › Sie haben mindestens einen rein elektrisch angetriebenen PKW – bei Dienstwagen bedarf es der Bestätigung des Arbeitgebers über die ständige Nutzung des Autos.
- › Sie haben einen Stromversorgungsvertrag mit uns und Ihre Angaben in der Zulassungsbescheinigung stimmen mit den Angaben Ihrer Abnahmestelle aus dem Stromversorgungsvertrag überein.
- › Sie übertragen uns Ihre THG-Quote* – das ist einmal pro Jahr möglich. Dafür registrieren Sie sich über unser Kontaktformular und schließen mit uns einen Vertrag unter Beifügung eines Scans oder einer Kopie Ihrer Zulassungsbescheinigung. Mehr haben Sie nicht zu tun – alles Weitere erledigen wir für Sie!

*Wie hilft die THG-Quote dabei, Emissionen zu reduzieren?

Wer in Deutschland Kraftstoffe in Verkehr bringt, muss die Treibhausgasemissionen reduzieren, die bei deren Nutzung entstehen. Auf diese Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote) kann auch elektrischer Strom angerechnet,



Online-Kontaktformular
www.sw-greifswald.de/thg_zuschuss

werden, der in Straßenfahrzeugen genutzt wurde. Das Umweltbundesamt bescheinigt zu diesem Zweck auf Antrag Strommengen sowie die daraus errechneten Treibhausgasemissionen.

In Elektrofahrzeugen verwendeter Strom kann zur Erfüllung der Treibhausgasquote genutzt werden. Auf diese Weise fließt Geld von fossilen zu erneuerbaren Kraftstoffen. Um den Aufbau der Ladeinfrastruktur für elektrisch betriebene Fahrzeuge zu unterstützen, wird der Strom, der in Elektrofahrzeugen genutzt wird, mit dem Dreifachen seines Energiegehaltes für die Erfüllung der THG-Quote angerechnet.

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesumweltamts: www.umweltbundesamt.de.

Duales Studium bei den Stadtwerken

Schon heute suchen wir die technischen und kaufmännischen Führungskräfte von morgen und bieten daher anerkannte Berufsausbildungen und duale Studiengänge. Schon während der Ausbildung bzw. des Studiums haben Sie gute Entwicklungsmöglichkeiten; bei erfolgreichem Abschluss gibt es auch gute Übernahme- und Aufstiegschancen. Wir möchten vor allem junge Leute ansprechen, die in unserer Region verwurzelt sind oder hier heimisch werden wollen. Auslandserfahrungen und Mehrsprachigkeit sind immer gut, aber keinesfalls Bedingung für ein duales Studium bei den Stadtwerken Greifswald. Gefragt sind vor allem Selbständigkeit und Durchhaltevermögen. Bewerberinnen und Bewerber mit gutem mathematisch-physikalischem Verständnis haben es in dem praxisnahen und technischen Studium einfacher, doch wirklich entscheidend ist, dranzubleiben und die Etappenziele zu verfolgen.

Unser erster Student

Thore Block (19) ist in Krebsow (Groß Kiesow) aufgewachsen und hat sich nach dem Abitur für das duale Studium zum „Bachelor of Engineering – Infrastruktursysteme“ entschieden. Das Studium erstreckt sich über acht Semester. In dieser Zeit wird er zwar an der FH Potsdam studieren, aber für zahlreiche Praxisphasen in die Stadtwerke Greifswald kommen. Von Anfang an ist er Mitarbeiter der Stadtwerke; nach dem Studium möchte er sehr gerne im Unternehmen bleiben.



Abb.: Jörg Emmrich, Abteilungsleiter Technisches Büro, erklärt dem Studenten Thore Block das Bauvorhaben.

Thore Block hat im September 2021 bei uns angefangen und zunächst den Netzbetrieb der Stadtwerke kennengelernt. Zusammen mit den erfahrenen Kollegen hat er Filter gewechselt, Leitungen entlüftet und beim Kabelzug mitgearbeitet. Er war auch zur Stippvisite in der Schaltzentrale der Stromerzeugung und hat an Baubesprechungen teilgenommen. Sein Betreuer ist zugleich der Abteilungsleiter des Technischen Büros, in dem die Projektingenieure der Stadtwerke den Anlagenbau und die Instandsetzung der Versorgungsnetze betreuen. Dazu gehört das Geoinformationssystem der Stadtwerke, in das alle Leitungen eingemessen und dokumentiert werden. Dort ist auch der Büroarbeitsplatz des Studenten. Während der Praxisphasen im Unternehmen gibt es eigenständige Aufgaben und kleinere Projekte, die Thore Block schon bearbeitet. Aktuell beschäftigt er sich mit der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) und erarbeitet dazu eine Präsentation für Kaufleute.

Duales Studium

- › Bachelor of Engineering – Infrastruktursysteme
- › Bachelor of Science – IT-Sicherheit und mobile Systeme
- › Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- › Master of Science – Informatik

Wir bilden aus:

- › Industriekaufrau/-mann
- › Elektroniker/in für Betriebstechnik
- › Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
- › Fachkraft für Abwassertechnik
- › Berufskraftfahrer/in
- › Fachinformatiker/in
- › Neu ab 2023: Anlagentechnik/in

Mehr Infos auf:

www.sw-greifswald.de/Ausbildung



Foto: Anke Götting Photography

Sommerspaß im Freizeitbad

Über die Sommerferien komplett geöffnet

Wir wissen zwar nicht, wie der Sommer werden wird, aber wir können Ihnen versprechen, dass Sie im Freizeitbad Greifswald wohltemperiertes klares, sauberes Wasser erwarten wird. Sandige Füße müssen hier nicht in Kauf genommen werden. Dafür sind jederzeit kühle Getränke, Kaffeespezialitäten oder Snacks erhältlich. Unter dem schützenden Dach des Freizeitbades finden Sie eine wohltuende Alternative zu stechender Sonne und Gedränge am Strand.

Schwimmen, Baden und Entspannen, Sonne tanken auf der Liegewiese in der gepflegten Außenanlage oder auch sportliche Aktivität – all das ist möglich im Freizeitbad

Greifswald! Das Freizeitbad steht an allen Tagen der Schulferien in Mecklenburg-Vorpommern offen.

Schwimmschule „Wasserfloh & Co“

In den Sommerferien werden Intensivkurse der Schwimmschule

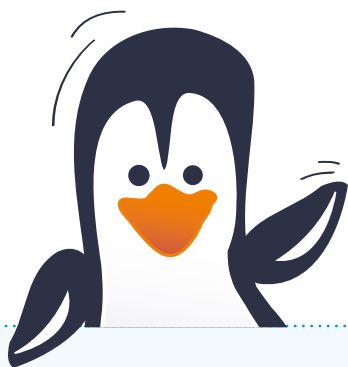


„Wasserfloh & Co“ im Freizeitbad angeboten, die mit der Prüfung zum Schwimtabzeichen „Seepferdchen“ abgeschlossen werden können. Mit zwei Schwimmeinheiten pro Tag kann das Schwimmen binnen einer Woche erlernt werden. Vom 25. Juli bis zum 12. August bietet das Freizeitbad verschiedene Kurse für Ferienkinder an, in denen sie das Schwimmen lernen können.

Bitte melden Sie Ihre Kinder schon jetzt an! Dabei sollten Sie beachten, dass die Kurse „Pinguin“ und „Wasserfloh“ in den Ferien nur an den Wochenenden stattfinden.

Anmeldung:

www.freizeitbad-greifswald.de



Betriebliche Gesundheitsförderung

Geht es Ihren Beschäftigten gut, ist das auch gut für Ihr Unternehmen. Betrieblicher Einsatz für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lohnt sich ohne Zweifel, denn weniger Fehlzeiten und motivierte Mitarbeiter sind schlagende Argumente im Wettbewerb um Fachkräfte. Die demografische Entwicklung lässt sich nicht leugnen: Die Bevölkerung altert – und damit werden auch die Belegschaften immer älter. Sie können Ihre Beschäftigten länger fit halten und Fehlzeiten minimieren. Für alle Beschäftigten können Sie in jedem Jahr jeweils bis zu 600,- Euro für Maßnahmen zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands sowie zur Gesundheitsförderung steuer- und sozialversicherungsfrei investieren. Wir bieten entsprechend zertifizierte Aqua-Kurse an, die gezielt gegen Rücken- oder Gelenkleiden helfen und Bewegungsmangel reduzieren. Möchten auch Sie, dass Ihre Mitarbeiter gesund und leistungsfähig bleiben? Dann nehmen Sie unter der Nummer 03834 532710 Kontakt mit uns auf!

Unsere Sparangebote

Im Freizeitbad gibt es für fast alle Angebote Sparmöglichkeiten – für Freizeitschwimmer oder Kursbesucher jeden Alters, vom Baby bis zum Senior.

Sehr beliebt ist unsere „TreueCard“. Sie funktioniert nach dem Prinzip „Bezahle 10 – erhalte 11!“. Obendrein brauchen Inhaber einer TreueCard bei uns keine Parkgebühr zahlen.

Wenn Sie auf hohem Niveau sparen wollen, ist eine „VIPCard“ sehr zu empfehlen, denn schon bei einem Prepaid-Guthaben von 50,- Euro erhalten Sie 10 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis, bei einem Guthaben



von 250,- Euro beträgt Ihr Rabatt sogar 20 Prozent. Mit der „VIPCard“ können Sie im Freizeitbad bequem und bargeld-

los bezahlen. Sowohl die „VIPCard“ als auch die „TreueCard“ sind zeitlich unbegrenzt gültig und übertragbar.

Tipp:

Eine „TreueCard“ oder eine „VIP-Card“ ist zu jedem Anlass ein tolles Geschenk!

Kursangebote im Freizeitbad

Im Freizeitbad finden Sie jede Menge Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Die Auswahl an Kursen ist groß. Aqua-Fit, Aqua-Cycling, Aqua-

Zumba oder Aqua-Fitness – für alle haben wir geschulte Kursleiter, die Ihnen ein Ganzkörpertraining unabhängig von Ihrem Trainingszustand bieten. Bei Spaß und guter Laune werden nicht nur Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer gesteigert, Sie können dabei auch gut entspannen. Die im Freizeitbad angebotenen Kurse sind für Schwimmer und Nichtschwimmer gleichermaßen geeignet. Für die Kurse Aqua-Cycling, Aqua-Zumba und Aqua-Fitness ist eine Anmeldung erforderlich, Aqua-Fit ist ein offener Kurs.

Tipp: Für Kursteilnehmer, die Inhaber einer TreueCard sind, entfällt die Parkgebühr.

Mehr Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender oder im Internet unter www.freizeitbad-greifswald.de

Aktuelle
Informationen
auch auf facebook!

f /FreizeitbadGreifswald



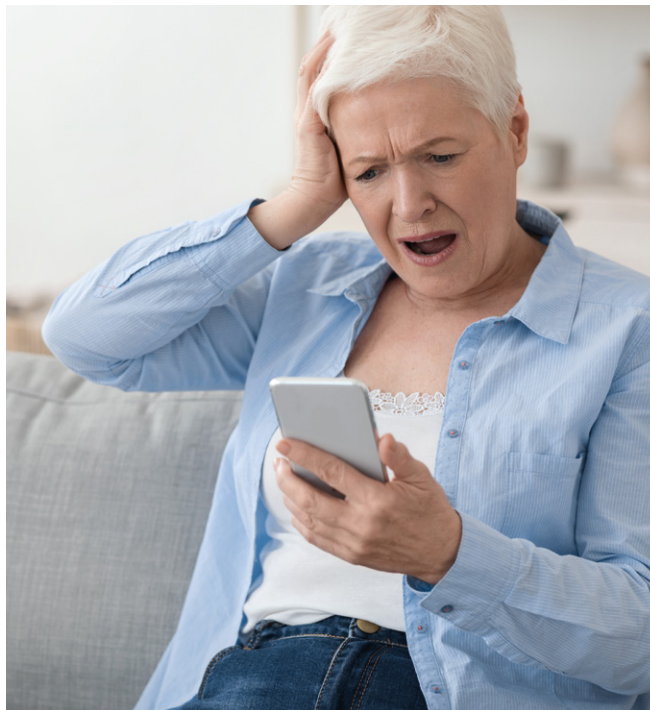
Warnung: Betrug am Telefon

Immer wieder versuchen unseriöse Unternehmen, Vertrags- oder Kontodaten unserer Kundinnen und Kunden am Telefon zu erfragen oder einen persönlichen Termin zu vereinbaren. Dabei behaupten die Anrufer, dass ihr Unternehmen ein Partnerunternehmen der Stadtwerke Greifswald sei oder in unserem Auftrag anrufe. Auf diese Weise versuchen sie, an Vertrags- oder Kontodaten zu kommen oder unsere Kunden zum Anbieterwechsel zu überreden. Wie wir erfahren haben, sind einige Anrufer auch sehr unverschämt oder sogar aggressiv aufgetreten und haben versucht, unsere Kunden am Telefon einzuschüchtern. Oftmals wurde behauptet, die Kunden müssten einen neuen Vertrag abschließen, weil sie sonst nicht mehr von uns versorgt werden könnten. Das ist Unfug! In unserem Auftrag wird Sie niemand anrufen oder zu Hause besuchen, um Sie zu einem Vertragsabschluss zu überreden.

Wann und warum rufen die Mitarbeiter der Stadtwerke Greifswald Kunden an?

Wir rufen natürlich zurück, wenn unsere Kunden Fragen haben, Informationen benötigen oder eine Beratung wünschen. Bei schriftlichen Anfragen lassen sich manche Sachverhalte am Telefon einfacher und schneller klären als per E-Mail oder Brief. In all diesen Fällen wurden wir aber zuerst von unseren Kunden kontaktiert. Wenn wir Sie danach anrufen, können Sie mit Sicherheit davon ausgehen, dass der Rückruf von den Stadtwerken kommt und dazu dient, Ihr Anliegen zu klären. Ansonsten rufen wir Sie nur dann an, wenn wir Fragen haben oder Informationen benötigen, die im direkten Zusammenhang mit Ihrem Vertragsverhältnis stehen.

Von reinen Werbeanrufen machen wir keinen Gebrauch – schon gar nicht ohne vorherige Einwilligung! Vor allem würde unser Kundenservice niemals Bankdaten am Telefon abfragen. Wenn Bankdaten angelegt oder geändert werden sollen, geht das nur in schriftlicher Form! Wir fragen Sie auch nicht nach Ihrer Kunden- bzw. Zählernummer oder nach Vertragsdaten, wie etwa der Laufzeit oder dem aktuellen Tarif, weil uns diese Daten bereits vorliegen.



Vorsicht beim Telefongespräch

- › Vorsicht bei unbekannten Nummern – nicht zurückrufen!
- › Geben Sie persönliche Daten, Passwörter oder die Nummer Ihres Stromzählers nicht am Telefon preis.
- › Vermeiden Sie es, Fragen mit „JA“ zu beantworten.
- › Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Wenn Sie einen Verdacht hegen, vergewissern Sie sich lieber in Ruhe, ob Sie das, was ein Anrufer von Ihnen verlangt, auch tatsächlich wollen und ob sie genügend Informationen und Vertrauen haben, um darauf einzugehen.
- › Falls Sie versehentlich dennoch einen Vertrag abgeschlossen haben sollten, können Sie ihn innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Die Mitarbeiter unseres Kundenzentrums helfen Ihnen gern dabei! Wenn Sie unsere Servicenummer 03834 53-2115 anrufen, werden Sie kompetent beraten.

Unerlaubte Telefonwerbung

Wenn Sie zu Werbezwecken angerufen werden, ohne vorher eingewilligt zu haben, ist das rechtswidrig. Die Bundesnetzagentur verfolgt unerlaubte Werbeanrufe und geht gegen die Verursacher vor.

Auf der Internetseite der Bundesnetzagentur finden Sie auch ein Formular, über das Sie eine Beschwerde senden können: www.bundesnetzagentur.de/DE/Vportal/TK/Aerger/Faelle/UEW/start.html

Greifswald blüht auf – mit Blumenkaskaden und Kita-Patenschaften

Nach mehrjähriger Pause werden in diesem Jahr endlich wieder Blumenkaskaden im Greifswalder Stadtgebiet aufgestellt!

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und mit Unterstützung der Stadtwerke Greifswald bringt die Greifswald Marketing GmbH im Rahmen der Kampagne „Greifswald blüht auf“, deren Herzstück die Blumenampeln sind, die jährlich von Mai bis Oktober das Stadtgebiet schmücken, noch mehr bunte Farbtupfer in die Universitäts- und Hansestadt. Besonders daran ist, dass die Blumentürme von Kindern aus den städtischen Kitas bepflanzt werden. Im Rahmen einer Pflanzaktion, die in der Zeit vom 10. bis zum 14. Mai am „toom“-Baumarkt Greifswald stattfindet, werden die Lütten aus insgesamt acht Kindergärten des städtischen Eigenbetriebs „Hanse-kinder“ zu Blumenpaten und dürfen die Kaskaden eigenhändig bepflanzen.



„Da die Aktion, die schon lange geplant war, im letzten Jahr pandemiebedingt ausfallen musste, freuen wir uns nun umso mehr, dass wir sie in diesem Jahr durchführen können!“, so Theres Behnke, Projektverantwortliche bei der Greifswald Marketing GmbH. Doch das wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Projektpartner – dazu gehören die Stadtverwaltung, der „toom“-Baumarkt Greifswald sowie das Taxiunternehmen Wedow – nicht möglich. Auch die Stadtwerke Greifswald unterstützen die Aktion durch großzügiges Sponsoring.

Eine halbe Million Euro in „Greifswald Gutscheinen“ und 130 Partner in der Stadt

500.000 Euro, also eine halbe Million – das ist der Wert der „Greifswald Gutscheine“, die bisher in Umlauf ge-



bracht worden sind! In gerade einmal 18 Monaten ist das Gutschein-System der Stadt zum größten in Mecklenburg-Vorpommern geworden. Zum Auftakt im November 2020 waren etwa 60 Partner mit an Bord; jetzt sind mehr als 130 dabei. Die Partner kommen aus den verschiedensten Branchen, und so kann man die Gutscheine für Gastronomie, Freizeit und Kultur oder im Einzelhandel einlösen.

Maik Wittenbecher, Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH, die das Gutscheinsystem initiierte, ist selbst beeindruckt: „Wir alle waren überrascht davon, dass die Partner den ‚Greifswald Gutschein‘ so gut annehmen – und wir freuen uns über jeden neuen Partner!“

Für die sogenannten Akzeptanzstellen, zu denen auch das Freizeitbad zählt, ist die Teilnahme am System auch in diesem Jahr noch provisionsfrei.

Aktuell ist der „Greifswald Gutschein“ an sechs Verkaufsstellen erhältlich: in den vier Filialen der Sparkasse, in der Filiale der Volksbank und in der Greifswald-Information.

Er wird aber nicht nur regulär verkauft, sondern auch im Rahmen zahlreicher Sonderaktionen von der Stadt verteilt. Dass städtische Leistungen wie die Umzugsbeihilfe oder die Neugeborenenprämie in Form von Gutscheinen erstattet werden, ist bislang einzigartig. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder erklärt: „Dadurch binden wir die Kaufkraft in Greifswald und unterstützen direkt den Handel sowie die Kultur- und Freizeitbranche unserer Stadt.“

Alle Informationen rund um den Greifswald Gutschein gibt es online unter www.greifswald-gutschein.de

Magazin gelesen? Dann Rätsel lösen!



Gewinn: 3 x 1
Gutschein für das Freizeitbad im
Wert von jeweils 50,- €

Wenn Sie unser Heft aufmerksam gelesen haben, können Sie unser Rätsel leicht lösen.

1 Neben zwei Varianten des Liniennetzes wird auch die Stadtbuskonzeption für den _____ und On-Demand-Verkehre vorgestellt.

2 Nicht nur in unserem Editorial stehen derzeit die _____ im Fokus.

3 Solarthermie und Photovoltaik nutzen die _____ als Energieträger.

4 Damit unsere _____ nicht lange auf den Bus warten müssen, verbessern wir die Taktung und die Anschlüsse.

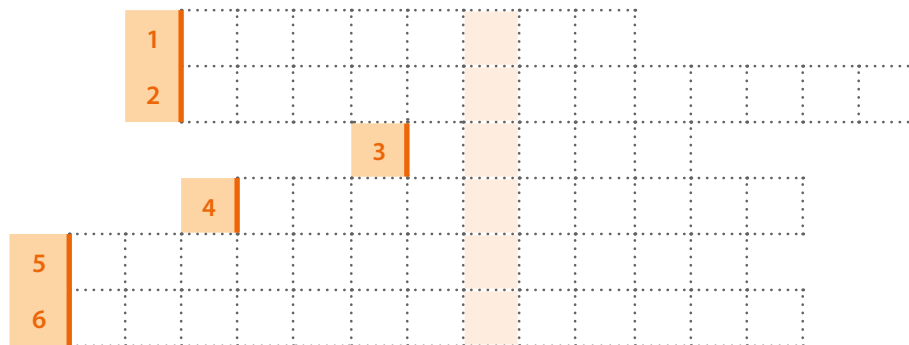
5 Ihrer THG-Quote sichert den Bonus für _____.

6 In den Sommerferien werden Intensivkurse der _____ „Wasserfloh & Co.“ angeboten.

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2022.

Schicken Sie uns das Lösungswort per E-Mail an aktion@sw-greifswald.de oder per Post an Stadtwerke Greifswald, „Rätsel Kundenzeitung“, Gützkower Landstraße 19–21, 17489 Greifswald! Nutzen Sie auch unseren Hausbriefkasten!

LÖSUNGSWORT



Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren außer Mitarbeiter der Stadtwerke Greifswald. Sie können einen von drei Gutscheinen für das Freizeitbad Greifswald gewinnen, jeweils im Wert von 50,- Euro. Der Gewinn kann nicht bar ausgezahlt werden. Nur die richtigen Antworten von Lesern, die uns bis zum 15. Juni 2022 das Lösungswort schriftlich mitgeteilt haben, können bei der Verlosung berücksichtigt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt; ihre Namen werden auf unserer Homepage (www.stadtwerke-greifswald.de) veröffentlicht.



BRINGEN SIE IHRE FREUNDE MIT!

**Kunden werben und
15,- € Prämie erhalten.**



STADTWERKE
Greifswald

Mensch. Region. Umwelt.